

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

299 (21.12.1928)

Wie lange noch die Belastungsprobe Koalition?

In unserem Zwickauer Parteiorgan, dem Sächsischen Volksblatt, erörtern führende parteipolitische Textilarbeiterkreise in Berlin die in der Ueberschrift gestellte Frage. In dem Artikel werden scharf die Zwangsmaßnahmen kritisiert, die speziell im Textilgewerbe ergriffen sind und die, wie in dem Artikel behauptet wird, dauernd die Bühne der Textilarbeiter herabdrücken. Es wird weiter behauptet, daß die letzte vom Reichsarbeitsminister Genossen Wissell im Konflikt in der sächsischen Textilindustrie ergriffene Verbindlichkeitsklärung „die schlechteste seit Jahren“ sei. Es wird zwar ausgeführt, daß das Reichsarbeitsministerium „unter einem gewissen Druck gestanden“ habe, aber dann wird dem Reichsarbeitsministerium der Vorwurf gemacht, daß es die Einwände der Gewerkschaften stets in den Wind geschlagen habe. Wörtlich wird dann ausgeführt:

„Erinnert sei in diesem Zusammenhang auch an den Arbeitsgerichtsbescheid für die sächsische Textilindustrie. Obwohl Wissell versprochen hatte, im Interesse der Arbeiterklasse denselben nicht für verbindlich zu erklären, hat er, entgegen diesem Versprechen, denselben doch für verbindlich erklärt, obwohl der den Spruch stellende Schlichter selbst gebeten hatte, die Verbindlichkeitsklärung nicht auszusprechen, da ihm bei Fällung derselben ein Fehler unterlaufen sei!

Nach und nach man angesichts dieser Vorgänge nicht sagen, das Reichsarbeitsministerium — und hierbei ist besonders an die den Minister beratenden Beamten gedacht — ist reaktionär? Man muß offen ausprechen, was ist: Das Reichsarbeitsministerium ist in seiner jetzigen Zusammensetzung eine Belastung für die Partei, die, je länger Genosse Wissell als Reichsarbeitsminister tätig ist, um so schwerer wird.

Die Partei hat alle Ursache, die Tätigkeit ihrer Minister nachzuprüfen. Die „Taten“ Wissells sind geirrt, endlich Maßnahmen ergreifen zu müssen. Bisher gibt der Parteitag, der im Frühjahr nächsten Jahres stattfindet, Gelegenheit dazu. Die Textilarbeiter, die auf über 2 Jahre hinaus und noch länger das Opfer einer besonderen „staatsmännischen“ Eignung und „Einsicht“ Wissells ist, wird und muß ihren ganzen Einfluß dahin geltend machen, daß in Zukunft Männer wie Wissell nicht mehr über das Wohl und Wehe der Arbeiterklasse zu gebieten haben!

Daß man in Zwickau der Koalitionspolitik nicht geneigt ist und von dort aus alles versucht, ihr Hindernisse in den Weg zu legen, um sie unmöglich zu machen, ist bekannt. Stammen die scharfen Angriffe gegen den Reichsarbeitsminister und gegen die Koalitionspolitik aus der Redaktion unseres Zwickauer Parteiorgans, würden wir sie nicht weiter erwähnen. Wenn aber aus führenden Kreisen einer so großen Gewerkschaft, wie es die Organisation der Textilarbeiter ist, Angriffe von dieser Schwere erhoben werden, dann dürfen sie nicht unbeachtet bleiben. Ob in der Tat das Reichsarbeitsministerium gerade für das Textilgewerbe nur Verbindlichkeitsklärungen erläßt, die die Arbeiter schwer schädigen, wie in den oben zitierten Auslassungen behauptet wird, können wir nicht beurteilen. Genosse Wissell wird zu den gegen ihn erhobenen Anklagen nicht schweigen können. Daß die Belegung des Reichsarbeitsministeriums mit einem Sozialdemokraten für die Partei keine Annehmlichkeit ist, wußte man auch schon früher. Aber wir vermögen unmöglich anzunehmen und zu glauben, daß die Textilarbeiter besser fahren würde, wenn an Stelle des Genossen Wissell ein Bürgerlicher das Reichsarbeitsministerium inne hätte. Und es scheint uns, daß sich der Vorstoß in unserem Zwickauer Parteiorgan nicht gegen den Fortbestand der Koalitionspolitik als gegen den Genossen Wissell selbst richten soll.

Am Dienstagabend nahmen die Berliner Parteifunktionäre nach einem Referat des Genossen Abgeordneten Aufhäuser vom Afa-Bund zur politischen Situation Stellung. Genosse Aufhäuser erklärte, daß bei der bisherigen Koalitionspolitik eine falsche Methode befolgt worden sei, nämlich die Entfernung der Minister von der Partei, wogegen die Partei sich wenden müsse. Und nachdem noch andere Redner an der bisherigen Koalitionspolitik Kritik geübt hatten, nahm die Versammlung eine Entschließung an, in der es u. a. heißt:

„Die Funktioniärsversammlung vom 18. Dezember 1928 veranlaßt auf Grund der Erfahrungen der letzten Monate vor der beabsichtigten Umbildung der jetzigen Regierung Sicherungen für eine der Arbeiterklasse förderliche Sozial-, Wirtschafts- und Finanzpolitik. Sicherungen gegen politische Bindungen, die das Proletariat in seiner Kraftentfaltung hemmen.

Insbesondere ist bei weiteren Verhandlungen über die Regierungsbildung volle Klarheit über die in nächster Zeit zu lösenden Fragen zu schaffen. Dazu gehören: gesetzliche Festlegung des Achtstundentages im Arbeitsschutzgesetz, Ratifizierung des Washingtoner Abkommens, soziale Gestaltung des

Reichshaushaltsplans durch wesentliche Verminderung des Wehr- und Verteidigungsbudgets, ausreichenden Mitteln für soziale Zwecke, Deduktion des Defizits des Reichs durch stärkere Steuerbelastung der Besitzenden, Ablehnung einer Erhöhung der Umsatzsteuer und jeder anderen den notwendigen Verbrauch der Massen verteuern Steuer, Beilegung der großkapitalistischen Preisdiktatur durch Kontrolle der Kartelle.

Eine Koalition mit bürgerlichen Parteien, durch die eine Berücksichtigung der notwendigen Arbeiterinteressen nicht gewährleistet wird oder nicht gewährleistet werden kann, lehnen die Funktionäre von Groß-Berlin ab.“

Die Forderungen, die die Berliner Funktionäre in ihrer Entschließung stellen, werden von jedem Sozialdemokraten glatt zu unterschreiben sein. Eine andere Frage ist es aber, ob man bei den Verhandlungen über die Schaffung einer festen Regierungskoalition solche Forderungen als Bedingungen stellen darf, auf die sich die anderen Parteien zu verpflichten haben. Es ist ganz klar, daß, wenn die Sozialdemokratie mit festen Mindestforderungen auftritt, die anderen für eine Koalition geeigneten und bereiten Parteien dasselbe tun werden. Und wie dann eine Koalition geschaffen werden und zustande kommen soll, ist wenigstens für uns ein Rätsel. Die Berliner Entschließung ist aus einem Geiste heraus verfaßt, der ganz offenbar die Kehre von der Koalitionspolitik forciert und die Sozialdemokratie wieder in die Oppositionsstellung bringen will. Da sind auch wir allerdings der Meinung, daß der Parteitag, der am 10. März nächsten Jahres in Magdeburg zusammentritt, sich doch darüber entscheiden muß, ob die Sozialdemokratie nur dann in eine Koalition eintreten darf, wenn die anderen Parteien ihre festen Mindestforderungen annehmen.

Selbstverständlich werden sozialdemokratische Minister stets im Sinne unserer programmatischen Forderungen tätig sein müssen, wieviel von ihnen jeweils durchzuführen möglich ist, hängt außer von der Energie und Fähigkeit der Minister entscheidend von der Stärke der Sozialdemokratie im Reich und im Parlament ab, ebenfalls auch von der politischen, finanziellen und wirtschaftlichen Situation. Das hat uns doch die Erfahrung in den letzten Jahren gelehrt, daß mehr und besseres zu erreichen ist, wenn man auf die Gestaltung der Verbände und Parteien und Staats einfluß ausüben kann, als nur durch die parlamentarische und oppositionelle Kritik. Richtig ist jedoch, daß die Opposition leichter und angenehmer ist als die verantwortungsvolle Mitarbeit. Wir fordern das Letztere, im Interesse gerade der Arbeiterklasse.



Rücktritt des Neunorcker Polizeichefs

Der Chef der Neunorcker Polizei ist von seinem Posten zurückgetreten, weil ihm Vorwürfe gemacht wurden, daß die Neunorcker Polizei nicht in der Lage sei, die in der letzten Zeit zu verzeichnen- den schweren Verbrechen aufzuklären.

Deutschnationale Demagogie

Feige in der Verantwortlichkeit, unverantwortlich in der Opposition

Die deutschnationale Fraktion hat im Reichstag einen Gesetzentwurf über die Kriegsschuldfrage eingebracht. Solange die Deutschnationalen am Ruder waren, schloß ihnen die Courage ab, damals haben sie weder einen derartigen Gesetzentwurf eingebracht, noch hatten sie den Mut, den so oft geforderten Einmarsch in ihrem Element. Sie spielen unverantwortliche Demagogie.

Der deutschnationale Gesetzentwurf verlangt, daß jeder Deutsche der Deutschen, sei es im Inn- oder Ausland, beschuldigt, den Weltkrieg absichtlich, vorsätzlich oder planmäßig herbeigeführt zu haben, mit Gefängnis nicht unter 3 Monaten bestraft werden muß. Außerdem soll ein Ausländer, der sich auf dem Gebiet des Deutschen Reichs eines derartigen Vergehens schuldig macht, wie ein Deutscher bestraft und ausgewiesen werden.

Auf diese Art hofft man, die Gefährliche zu verringern. Denn dem wird sich die Wahrheit über das feierliche Regime durchsetzen.

Abfindung für die Standesherrn

Die Bürgerblutregierung ist abgetreten, ohne das wiederholte angedrohte Gesetz über die Abfindung der Standesherrn in der Reichstag vorgelegt zu haben. Es blieb deshalb bei der neuen Regierung vorbehalten, sich auch mit dieser Frage zu beschäftigen. Das Kabinett Müller hat jetzt einen entsprechenden Gesetzentwurf an den Reichstag angeleitet. Der Entwurf sieht die Abfindung im wesentlichen auf den von der Bürgerblutregierung wiederholte abgelehnten Vorschlag der preussischen Regierung.

Die Vorlage der Reichsregierung verweist es, den von der Reichsregierung bestimmten Verrentenkreis zu nennen. Man spricht vielmehr nur von Renten, die nicht mehr zeitgemäß sind. Auf Grund von Anträgen der Länderregierungen erlaßt die Regierung auch werbefähige Renten (sogenannte Naturrenten). Die Grundauswertung soll in der Regel 8 Prozent betragen. Nichtauswertungsrenten sind Hebes- und Hebesignterenten. Renten die als Gegenleistung für Liegenschaften gewährt wurden, können bis zu 25 Prozent aufgemert werden. Wird die Rente von Kapitalgeheimnissen befreit oder ist sie bestimmt, Anlagen von kulturellem Interesse oder solchen für das Wohl der Allgemeinheit zu dienen, so kann ein weiterer Aufwertungsbeitrag bis zu 15 Prozent zugesprochen werden. Ein Senat des Reichsgerichts soll in Streitfragen entscheiden. Ferner steht der Entwurf vor, daß Rentenberechtigte, die nach dem Hausgesetz für ihre jüngeren Familienangehörigen zu sorgen haben, eine angemessene Verfürzung ihrer Vermögensgegenstände bei ordentlichen Verrenten beantragen können. Das Gesetz ist noch Ansicht der zuständigen Ministerien verfassungsmäßig zu ändern.

Reichswehr, Republik, Monarchie

Generalleutnant Wilmarsch, Befehlshaber des Wehrkreises IV, hatte in einer Geheiminterview monarchistische Offiziersverbände gegenüber, auf einem Lebensplatz der Reichswehr bei Dresden ein Denkmal zur Erinnerung an die „königlich sächsische Armee“ als Reichswehrmittel zu errichten mit dem ausdrücklichen Ersuchen, die ganze Angelegenheit streng geheim zu halten, 500 Mark zu dem Zweck zur Verfügung gestellt. Reichswehrminister Groener erwiderte darauf, daß die Sache nach eingehender Prüfung befehligen General Wilmarsch wurde, darauf die Mißbilligung des Reichswehrministeriums ausgesprochen, da sich sein Verhalten mit dem Dienstpflicht eines auf die Republik bereidigten Offiziers nicht vereinbaren lasse.

Der Reichsernährungsminister über die Landwirtschaft

Im landwirtschaftlichen Rundfunk der Deutschen Welle sprach gestern abend der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Dietrich, über die Lage der Landwirtschaft an der Jahreswende. Er glaubt, daß die Lage der Landwirtschaft in der Zukunft naher. Der Wille des Staates, nach Möglichkeit zu helfen, ist vorhanden und müsse ergänzt werden durch die Selbsthilfe der Landwirtschaft. Eine Besserung kann vielmehr, soweit es an der staatlichen Reformen in Frage kommen, erreicht werden, wenn schon seit langem im Gange befindliche Rationalisierungs- und Reorganisations des Genossenschaftswesens aufnahmefähig.

Festsetzung der Zuderhöchstpreise

Im Anschluß an die Verlamung des Vereins der deutschen Zuckerindustrie wurde in einer Sitzung des Zwölfersausschusses der Zuderhöchstpreis mit 25.60 M. pro 50 Kilo brutto für netto einschließlich Sach Paßts gemahlenen Weis Vieferung Dezember 1928 frei Halle an der Saale errechnet.

Kolf Warners Leidensweg

Ein zeitgenössischer Roman von Hilde Dreyer

22 (Nachdruck verboten.)

Kolf atmete tief, erleichtert, befreit auf. Nun war es vorüber.

Der schwere Abschied von Käthe, die fürchterliche, stundenweite Fahrt im überfüllten Zuge bei all den fremden, unerträglichen Menschen, der merkwürdige Empfang hier in E., aus dem klar hervorging, daß Dr. Grob schon vorgearbeitet hatte, was Kolf mit wehem Erkennen buchete. Er durfte sitzen in dem kleinen, aber freundlichen, hellen Zimmer, das man ihm angewiesen, brauchte niemanden mehr heute Rede zu stehen.

Er blinnte sich um und fand den Raum nicht unbedeutlich.

Die mattgoldene, in sich gemüßerte Tapete wirkte beruhigend, die gleichfarbigen Vorhänge und der ebenso gemüßerte Teppich bildeten eine sanfte Harmonie, der er sich nicht verschließen konnte. Das Fenster bot einen weiten, umfassenden Ausblick in die beleuchtete Winterlandschaft. Die tiefe Stille, die erhabene Einsamkeit ließen Kolf wohlta ersehnen.

Er fühlte, wie wohl ihm die Ruhe tat, doppelt aut nach den nervenaufpeitschenden Erlebnissen der letzten Tage.

Nach einer Weile griff Kolf nach seinem Handtöcher und packte mechanisch aus. Den Tisch rücte er gleich einem Schreibtisch ans Fenster, schmeckte ihn mit seinen mitgebrachten Büchern und Käthens Bild, das erst vor wenigen Tagen aufgenommen worden war.

Werbmüdig betrachtete Kolf die Photographie, die großen, iotraurigen bildenden Augen Käthes, den schmerzhaft zusammengepressten Mund, dem man das Matorium erster Mutterchaft anah. „Mater dolorosa“, flüsterte er ergriffen und gelobte sich, alles zu tun, was in seiner Macht stand, für diese Frau, die er liebte und nach der er sich lechzt nach der kurzen Trennung schon wieder unendlich sehnte.

Allmählich entleerte sich der Koffer, füllten sich Schrank und Kommode mit Kols Habaklatschen. Nun schien ihm das Zimmer angelehnt heimlicher, da er es mit seinem persönlichen Geschmack ausgemalt.

So kam der Abend schnell heran.

Eine Schwester brachte vorfichtig das Abendessen und entfernte sich schnell, Kolf mit ängstlichen Blicken verfolgend. „Ach so, die hat Banane vor mir“, kam es Kolf und sofort stand wieder der Komplex seiner Leiden in seiner ganzen Größe vor ihm. Hier erziehen natürlich jeder Reue verdrängte, kaste er sich und musterte belustigt das Gesicht, das aus unschuldigem Material hergestellt war.

Er mußte sich erst an die Einstellung gewöhnen und beßloß alles möglichst von der humoristischen Seite zu nehmen.

Nach dem Essen, das ihm nicht besonders gemundet hatte — Reis mit Äpfeln — setzte er sich hin, um an Käthe zu schreiben. Um 8 Uhr erziehen wieder die Schwester und bedeutete Kolf, daß er sich nun zur Ruhe begeben müsse.

Den Brief wollte sie mitnehmen, klärte Kolf aber darüber auf, daß die ganze Post vom Oberarzt geleitet werden mußte.

Kolf fuhr auf, begann sich aber schnell auf seine Vorläge, sich in alles ergeben zu fügen und blieb ruhig und still.

Die Schwester ging hinaus, er hörte wie sie leise den Schlüssel von außen aufdrehte.

Gefangen, schrie es in Kolf, gefangen wie ein Tier.

Ebe er sich recht besinnen konnte, wurde auch das Licht gelöscht und er war gesungen, sich im Dunkeln auszukleiden und ins Bett zu lagern.

Mitten in der Nacht schredte er auf. Er hörte ein unartikuliertes Schreien, das schauerlich durch die Stille der Nacht drang. Verhaftes Kollern von mehreren Menschen, Stimmengewirr und über allem Reghaft das Brüllen, das nicht mehr menschlich klang. Kläglich ein dumpfer Fall, die Schritte entfernten sich langsam, als trügen sie eine Last — dann Stille, Ruhe wie zuvor. Lange konnte Kolf den Schlaf nicht mehr finden. War das ein Mensch, der so schreien, ein Mensch, wie er, vielleicht auch einst gesund und froh? Was hatten sie mit ihm gemacht?

Ansterfüllt ballten sich seine Gedanken um diese eine Frage und drohten zum Verhängnis für ihn zu werden. Aber sein Wille straffte sich und schüttelte den Ballast ärgerlich ab.

Was ging ihm dies nächtliche Intermezzo an? Er war doch kein kleines Kind, er wußte, daß es Krankheiten gab, Krankheiten, die viel schlimmer als der Tod waren. Er aber mußte stark sein und stark bleiben, durfte sich nicht verhängnisvollem Brüllen hingeben, wollte er nicht auch untergehen.

Kolf dümmerte wieder hinüber in den erlösenden Schlaf. Er hörte nicht mehr, wie die Schwester leise zu ihm heretippte und beruhigt lächelte, als sie ihn schlafend sah. Gerührt sah sie auf sein

schönes, edel geschnittenes Gesicht, betrachtete es mit Interesse, als lüchle sie etwas.

Zweifelnd schüttelte sie den Kopf und konnte sich nicht denken, warum dieser kraftstrobende Mann zu ihnen gekommen.

Aber — man kann ja nie wissen... sagte sie zu sich und schloß auf leisen Sohlen hinaus.

Der Morgen graute aus Kolf gewekt und mit dem ihm ganz fremden Lärmern in der Anstalt vertraut gemacht wurde.

Die Welt war streng einseitig. Er unterordnete sich willig den Anforderungen, die an ihn gestellt wurden. Es fiel ihm gar nicht so schwer, wie er anfangs gedacht hatte. Das bestimmte Gleichmaß der Tage, die absolute Ruhe und vollkommene Abgeschlossenheit legten seinen Nerven direkt wohl und er fühlte mit Verlangen, wie er häufig inatürlich froher und frischer fühlte.

Gesicht bestand er alle Proben, die man ihm stellte, bebend wie er allen Forderungen aus, in die der Oberarzt ihn loden wollte. Kolf be rauschte sich an einer müßigen Heiterkeit, die seinem Wesen einen ganz neuen Obarme verlieh. Er war der Liebhaber der Wärter und Schwester und auch mancher der Patienten konnte sich der Liebenswürdigkeit Kols nicht entziehen.

War kal er von seinen Leidensgefährten weni, aber doch genug, um all die grauige Rot zu adnen, die sich in diesen Wätern barg.

Die schwereren Fälle bekam er nicht zu sehen, sie bargen sich in ihren festen Jellen und nur ab und zu brach ein Schrei, ein unartikuliertes Laut in die Abteilung der „Leidenden“ ein, als schauerlicher Gruß.

Dann drachen sie wohl auf einen Augenblick die gewohnte Arbeit ab, dann tauchten sie wohl gegenläufig einen verständnisvollen Blick, in dem sich schauernde Angst verbar.

Aber schnell lenkten die Schwester ab und bald ging man wieder zur Tagesordnung über.

Am schwersten fiel es Kolf, daß er keine Zeitungen lesen durfte. Auch die Briefe von Käthe freuten ihn wenig, er fühlte wie er bemnt sie schrieb, leit sie wußte, daß jede Zeile gelesen wurde. Kols Briefe entbehrten des innigen Tons und so war ihnen kein den der Briefwechsel eine Qual.

So wurden die Briefe immer leiser und immer knapper und aufrecht waren es nur noch formelle Grüße.

Aber die vier Wochen enden auch. Das blieb Kols Trost. Wie ein Schulfeld frisch er jeden Ton im Kalender ab und freute sich jedem neuen Strich.

(Fortsetzung folgt.)

Unterstützung Indiens für die afghanischen Rebellen

Aus Kabul wird uns geschrieben: Die Bewegung der amn edanischen Ortbodzie gegen die Reformen...

Vor der Entscheidung über Amanullah

Das Außenkommissariat der Sowjetunion hat einen ausführlichen Bericht über die Situation in Kabul erhalten...

Hefige Kämpfe

London, 21. Dec. (Funk.) An der Straße Kabul-Djallalabad heftige Kämpfe zwischen Regierungstruppen und Aufständischen...

Litwinoffs Bruder verhaftet

Paris, 20. Dez. (Eig. Draht.) Der Bruder des russischen Kommissars für auswärtige Angelegenheiten, Litwinoff...

Außenpolitische Erklärungen Chamberlains

Im Unterhaus erklärte Chamberlain hinsichtlich der gemeinsamen Wanderversuche eines britischen Kavallerieregiment und französischer Truppen im Rheinlande...

Deutsch-polnische Verständigung notwendig

Der polnische Handelsminister äußerte sich vor dem Haushaltsausschuß des Parlaments über die Frage der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen...

PanEuropa

Coudenhove-Kalergi ist einstimmig zum Präsidenten der pan-europäischen Union Deutschlands gewählt worden.

Freistaat Baden

Aus dem 11. Wahlkreis

wird uns geschrieben: Bekanntlich finden im Oktober 1929 die Wahlen für den Bad. Landtag statt...

Table with 7 columns: Partei, Stimmenzahl, Prozent, etc. for the 11th electoral district.

folgt die diesjährige K.W., die ganz gewiß nicht nach unseren Wünschen ausgefallen ist...

Am Zentrumslager hat man zwar nach langem Hin und Her die Vorschlagsliste unter Dach gebracht...

Das auffallendste an der Liste ist, daß in dem Wahlkreis, in dem der größte Teil der Wähler der Landwirtschaft anhängt...

Steuerstundung für Winzer

Der Badische Winzerverband wählte sich mit einer Eingabe an das Landesfinanzamt Karlsruhe und suchte um sinstige Steuerstundung...

Der Präsident des Landesfinanzamtes hat nun folgendermaßen entschieden: Mit Rücksicht auf die Abfahrschwierigkeiten der Winzer...

Advertisement for Schuhhaus Badenia, featuring 10% discount on shoes and contact information for Wilhelm Hacker.

Jonny's Abenteuer im Rauchjalon

Jonny ist eine erste Nummer und kennt so ziemlich alle Variationen Hamburg und Triest...

25 Jahre Motorflug

Verab von den Sanddünen von Rio de Janeiro an der atlantischen Küste Nordamerikas gegen den kräftigen Seewind flohen mit ihrem nach deutschem Vorbild gebauten Gleitflugzeug die beiden Söhne...

Literatur

(Alle Bücher sind von der Verlagsbuchhandlung Volkswort, Abteilung Buchhandlung, Karlsruhe, Waldstraße 28, Fernstr. 7020/21, zu beziehen.) Die beiden Dezemberhefte der bekannten Zeitschrift 'Neue Frauenbildung'...

Gerichtszeitung

Brandstiftung

Am Karfreitag, 18. Dezember. In seiner heutigen Nachmittags-...
Kronau, in welchem sich der 31 Jahre alte vorbestrafte verheiratete...
Kronau in der Scheune des Landwirts Ludwig Heß, Durlach...
Kronau in Brand gesetzt zu haben, wodurch die Scheune...
Kronau in Brand gesetzt zu haben, wodurch die Scheune...
Kronau in Brand gesetzt zu haben, wodurch die Scheune...

Die Entstehungsursache des Brandes erklärt der Angeklagte da-...
mit, daß die Karbidlampe zwei Mal Wasser bekommen, sich zuviel Gas...
entzündet habe (die ganze Lampe sei in eine blaue Flamme ge-...
gangen) und so das Stroh entzündet worden sei. Es kamen...
mehr Leute, die den Brand löschten, aber von der Lampe haben sie...
nichts gesehen. Der Angeklagte behauptet, sie sei erloschen, er habe...
bei einem Fenster abgestellt. Um sich sein Mißli zu sichern, habe...
sich der Angeklagte per Rad in einen Nachbarort, wo er sich...
seinem Bekannten zeigte und den kurz Betrunkene dieelte. Auf...
seinem Bekannten hat er sich früher berufen, um sein Mißli nachzu-...
weisen. Dieser Mißbeweis mißglückte ebenso, wie eine aneclische...
Begegnung mit einer Frauenperson zur Zeit des Brandes sich...
unterher als unzutreffend herausstellte. Heute gibt er an, das...
unter verurteilt, aber nicht absichtlich getötet zu haben. Die Brand-...
stiftung sei ein unglücklicher Zufall. Nach dem Gutachten des ersten...
Sachverständigen Obermedizinalrat Dr. K. M. er kommt ein...
Sachverständigenurteil nach § 51 nicht in Frage. Der Leiter der...
Kriminalpolizei Dr. M. er, als Sachverständiger...
ist lediglich theoretisch für möglich, daß der Brand durch die...
entzündete Karbidlampe entstanden ist, hält es aber für wahrschein-...
lich, daß der Brand mit dem Mißli in Zusammenhang steht. Der...
Sachverständigenrat erklärte in erster Linie auf Beurteilung...
des vorliegenden Brandstiftung und beantragte ein Jahr Zuchthaus...
namentlich unter Hinweis darauf, daß sich in letzter Zeit in...
Kronau die Brände gehäuft haben. Fürsichtlich beantragte er we-...
niger strafwürdiger Brandstiftung neun Monate Gefängnis. Der...
Sachverständigenrat beantragte nach dem Ergebnis der Beweisauf-...
nahme und der Schilderung des Angeklagten lediglich Gefängnis...
für vorliegend und beantragte eine Geldstrafe. Das Gericht...
verurteilte M. unter Belastung mit den Kosten wegen fahrlässiger...
Brandstiftung zu sechs Monaten Gefängnis unter Anrechnung...
von drei Monaten Unterdrückungshaft.

Aus der Stadt Durlach

Die Weihnachtsfeier des „Borwärt“ findet nicht, wie gestern...
berichtet, am Samstag, sondern am nächsten Sonntag...
Weihnachtsfeier des Männervereins Durlach. Wie all-...
jährlich veranstaltet auch in diesem Jahr die rührige Vereinsleitung...
des Männervereins für die zahlreichen Mitglieder und...
Freunde des Vereins eine Weihnachtsfeier. Das vorge-...
setzte Programm steht hinter dem der bisherigen, stets glänzend ver-...
laufenen Weihnachtsfeiern, nicht zurück, jedoch jedem Freunde edler...
Gesellschaft und schönen Vereinslebens Gelegenheit gegeben ist...
wichtige Stunden ohne Alltags Sorgen im Kreise der Bekannten...
leben zu können. Der Glühwein wird manchen das Glück ver-...
leihen lassen. Da wieder großer Andrang zu erwarten ist, ist früh-...
zeitiges Erscheinen nötig. Beginn der Weihnachtsfeier punkt 7 Uhr...
In den Selen gefordert. Hauptlehrer Ba u t wurde Donner-...
stagsvormittag in der Schule von einem Herabfall des...
Todes herbeiführt.

Eine Arbeitlosen demonstration sollte am Mittwoch abend an-...
stättig der Stadtratsung vor dem Rathaus stattfinden, um für...
einer Erwerbslosenversammlung erbobene und vom Stadtrat...
beschlossene Forderungen zu demonstrieren. Wie wir hören, wollen...
Erwerbslosen jetzt keine Naturalien mehr als Weihnachts-...
geschenke, sondern Bargeld, ferner Anerkennung einer von ihnen...
bestimmten Kommission. Wie wir hören, hat die Polizei die Demon-...
stration verhindert. (Die Kommunisten treiben ihr altes Spiel wie-...
der, mit der Not und seelischen Bedrücktheit der Erwerbslosen poli-...
tische Geschäfte zu machen.)

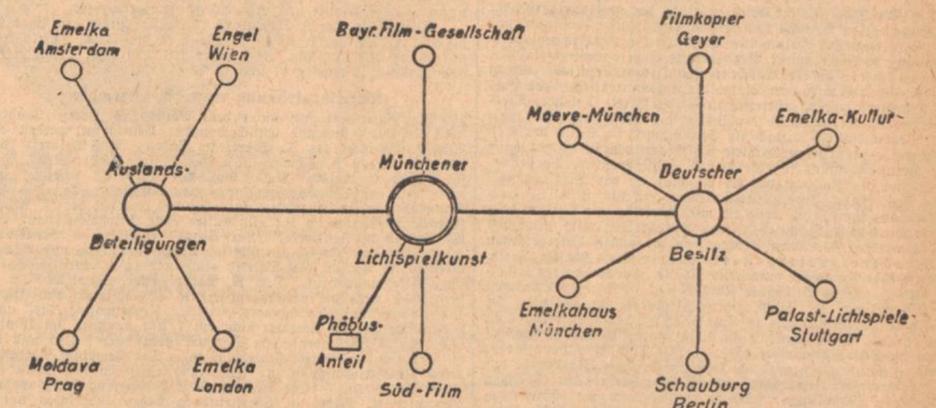
Aus der Sitzung des gemischten beschl. Ausschusses...
In den Gewannen Bennenau, Reiskof und Dohmweien werden...
eine Grundstücke angekauft. — Zweits Welterbeschäftigung aus-...
geübter Erwerbsloser wird vorgreifweise ein Betrag bewilligt...
Der vordere Teil des Schloßplatzes soll nunmehr aus hergestellt...
werden. Das Projekt des Prof. Dr. Alker sieht vor, daß der Vor-...
platz vor der Schloßkaserne entfernt und hier ein freier Platz ge-...
schaffen wird. Die Anlage entlang der Schloßstraße bis an den Ein-...
gang zum Arbeitsamt soll in ähnlicher Weise wie an der Leopold-...
straße ausgeführt werden. Der sog. Stumpfereier Bahnhof bleibt...
bestehen.

Aus der Stadtratsung vom 19. und 20. Dezember...
Die Uhr an der östlichen Giebelseite des Rat-...
hauses wird wieder hergestellt und an die elektrische Uhranlage...
angeschlossen. Das Hochbauamt ist beauftragt, Vorschläge zu machen...
die bestehende Uhranlage einheitslich und richtig funktioniert...
Die Grundstücke, über den Besitz der Garund-...
stücke zu den Straßen, Gehwegen und Kanalkosten sollen nicht...
überbietet werden. — Dem Frauenverein wird zu der von ihm...
seit dem 27. April bis 2. Mai 1929 in Aussicht genommenen...
wissenschaftlichen Ausstellung die Weisheitskugel...
zur Verfügung gestellt. — Das liefern von Gestütksteinen...
den hiesigen Steinbruchbesitzern Heim und Eder übertragen...
auf einen Antrag des Ortsausschusses Karlsruher...
Mittel. Deutschen Gewerkschaftsbundes, der...
formell abgelehnt wurde, wird zur Vinderung besonderer Not-...
wendigkeit die Beschaffung von Wäsche, Bettwerk usw.) ein weiterer Betrag...
von 5000 M. bewilligt. — Die Zahl der Erwerbs-...
losen hat sich in den letzten 14 Tagen um über 100 er-...
höht; sie beträgt 31. 751.

Emelka-Film.

STB. Noch immer steht die Frage einer weiteren Be-...
festigung des Reiches an der deutschen Filmindustrie zur Er-...
örterung. In Frage kommt in erster Linie die Reichsbeteili-...
gung an dem sogenannten Emelka-Konzern. Durch die...
Phoebus-Angelegenheit bestehen ja bereits Verbindungen...
zwischen Reich und der Emelka und jedenfalls sind die Er-...

gemeinschaft verbunden ist. Die beiden letztgenannten Gesell-...
schaften pflegen besonders den Vertrieb und unterhalten in...
zahlreichen Städten Filialen. Der Vertrieb wird durch zahl-...
reiche Theaterunternehmungen ergänzt. Die wichtigsten sind...
wohl die Palast-Lichtspiele U.-G. in Stuttgart, die Schauburg-...
Theater G. m. b. H. in Berlin und die Emelka-Haus G. m. b. H.



Erörterungen mit der letzten Besprechung im Reichstag noch nicht...
abgeschlossen. Neudings wird behauptet, daß große eng-...
lische Filmgruppen zur Erwerbung der Emelka-Majorität berei-...
tet seien, wobei sie dem Reich ein gewisses Einpruchs- und...
Eingriffsrecht übertragen wollen.

In München. Die Produktion liegt bei der Münchener Licht-...
spielkunst, der Moere-Film G. m. b. H., den Süddeutschen...
Filmkopierwerken Geyer und der Emelka-Kulturfilm G. m. b. H...
Sämtliche Betriebe haben ihren Hauptsitz in München.

Der Emelka-Konzern ist nach der Ufa das größte Filmunter-...
nehmer in Deutschland. Er gruppiert sich um die Münchener...
Lichtspielkunst U.-G., die mit der Bayerischen Filmgesellschaft...
und der S.F.F. in Frankfurt durch eine Interessen-

Aus aller Welt

Berliner Bauausstellung

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat die Berliner...
Bauausstellung für 1930 beschlossen.

Der Tod auf den Schienen

Auf den Schienen der Bahnhöfe und der Schaffhäuser wurden...
die scharf verkleideten Leichen eines Mannes und einer Frau...
aufgefunden. Weiter Persönlichkeit ist noch unbekannt.

Beim Antennenbau tödlich verunglückt

In Wien fiel ein pensionierter Eisenbahnbeamter aus einer...
Höhe von 12 Meter vom Dach, als er von einer Dachkante aus eine...
Radioantenne einrichten wollte. Der Verunglückte war sofort tot.

Denkmal für die erschossenen Krupp'schen Angestellten

Auf dem Eiseren Ehrenfriedhof wurde das von Professor Le-...
derer geschaffene Denkmal für die am Karntag 1923 den französi-...
schen Kugeln zum Opfer gefallenen Angehörigen der Krupp'schen...
Werke in die Obhut der Stadt Essen übergeben.

Das Urteil im Fall Nasse

Der Berliner Kriminalpolizeirat Viktor Nasse wurde wegen...
Verfehlungen an Minderjährigen nach § 175 in zwei Fällen zu...
zehn Monaten Gefängnis ohne Bewährungsfrist verurteilt. Die...
Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter wurde ihm auf zwei...
Jahre aberkannt. Beim Strafmaß wurde die erstliche Verurteilung...
des Angeklagten berücksichtigt. Nasse, der 25 Jahre betrauert war...
hatte sich bis vor kurzem tadellos geführt. Der Tod seiner Frau...
hat ihn dann seines moralischen Haltes beraubt.

Die Sureté verhaftet einen Brauereidirektor

Die französische Sureté hat in den letzten Tagen in Ludwig-...
hafen den 1888 in Prag geborenen Brauereidirektor Josef Wozniak...
der tschechischer Nationalität ist, unter dem Verdacht der Spionage...
an Gunsten des Deutschen Reiches verhaftet und nach Landau in...
das französische Gefängnis eingeliefert, wo er sich in Einzelhaft be-...
findet.

Geh. Rat Dr. Karl Posner gestorben

Einer der angesehensten Berliner Juristen, der bekannte Urologe...
und Sexualforscher Geh. Rat Professor an der Berliner Uni-...
versität Dr. Karl Posner ist nach kurzem Krankenlager am 75. Le-...
bensjahr gestorben.

Grippe in U.S.A.

Nach der neuesten Statistik des Hygiene-Ministeriums der Ver-...
einigten Staaten beträgt die Gesamtzahl der an Grippe Erkrankten...
in der Union 408 000.

Mord an einer Kaffeehausbesitzerin

Mittwoch nacht kurz nach 3 Uhr lödete in Darmstadt der 28...
Jahre alte Kellner Fritz Wilhelm Stollow die Frau des Kaffee-...
hausbesitzers „Zum Sportplatz“. Silde Kraft, durch einen Revolv-...
erwurf in die Schläfe und jagte sich dann selbst eine Kugel in den...
Kopf. Während Frau Kraft sofort tot war, wurde Stollow in hoff-...
nungslosem Zustand nach dem Krankenhaus verbracht. Das Motiv...
der Tat ist noch nicht ganz einwandfrei geklärt, doch kann mit eini-...
ger Bestimmtheit angenommen werden, daß Stollow, der der hiesi-...
gen jungen Inhaberin verschiedentlich Liebesanträge gestellt hatte...
aber abgewiesen wurde, aus verheißener Liebe zur Waffe griff.

Plötzlich wahnsinnig geworden

Im Ministerium des Innern in Budapest ist der in der Abtei-...
lung für öffentliche Sicherheit tätige Polizeirat Julius Marini...
plötzlich wahnsinnig geworden. Er sprang von seinem Arbeitstisch...
auf, eilte zum Fenster, schlug die Scheiben ein, griff die im Zimmer...
anwesenden Parteien tätlich an und konnte nur mit Mühe über-...
wältigt werden.

35 Schafe von einem D-Zug getötet

Der D-Zug 39 München-Berlin fuhr zwischen Rodolstadt und...
Ostamünde in eine Schafherde hinein, die auf der freien Straße...
auf den Bahndamm geraten war. 35 Schafe wurden getötet. Der...
D-Zug konnte keine Fahrt nach kurzem Aufenthalt fortsetzen.

Neue Verhaftung in Koblentz

Nach einer Meldung der Kölnischen Volkszeitung aus Koblentz...
wurde dort wiederum ein Beamter des Reichspersecutionsamts von...
den Franzosen verhaftet. Er wird in seiner Wohnung unter...
militärischer Bewachung gehalten.

Wieder Fabrikbrand in Berlin

Donnerstag um 5 Uhr morgens brannten in einem Fabrik-...
gebäude der Stralauer Straße im Berliner Zentrum die drei...
oberen Stockwerke aus. Menschenleben waren nicht in Gefahr, da...
in den Fabriken noch nicht gearbeitet wurde. Ein Hausbewoh-...
ner wurde von der Feuerwehret gerettet.

Im Zusammenhang mit dem neuen Fabrikbrand in der Stra-...
lauer Straße ist der 58 Jahre alte wohnungslose Kaufmann...
Theodor Wiegand, der ausschließlich in der von dem Brande be-...
troffenen Fabrik beschäftigt war und dort geschäftlich tätig...
war, zunächst von der Kriminalpolizei festgehalten worden, da der...
Verdacht bestand, daß der Brand durch seine Fahrlässigkeit entstan-...
den. Allerdings wird nach neuen Ermittlungen bereits angenommen...
daß Wiegand, der mit einer leichten Rauchvergiftung von der...
Feuerwehret gerettet wurde, dem brennenden Gebäude gerettet wurde, an dem...
Ausbruch des Feuers unschuldig ist.

Berschmelzung des „Gaulois“ mit „Figaro“?

Nach der Theaterzeitung „Comedia“ wird das Coinblatt „Le...
Gaulois“, das im 63. Jahrgang erscheint, demnächst eingehen...
Das Blatt soll mit dem „Figaro“, der sich ebenfalls im Besitz des...
Parfümeriefabrikanten Coty befindet, verschmolzen werden.

Feuergesetz mit den Kuhlbacher Räubern

Die beiden Verbrecher, welche die Stationskasse in Kuhlbach...
beraubt haben und im Auto geflüchtet sind, wobei sie am Einzug...
von Lichtentfels einen Zusammenstoß mit der Gendarmerei hatten...
haben, wie festgestellt wurde, im Hotel „Unter“ in Lichtentfels ge-...
nächtigt. In dem Gepäck, das beide in dem Hotel zurückließen...
sind man außer Wäsche und Toilettengegenständen Munition in...
größeren Mengen für zwei verschiedene Waffensorten. Mittwoch...
abend hatten 100 Mann von der Landespolizei aus den verläs-...
slichen Städten Nordbavens unter Führung des Kriminalkommiss-...
sars Meier-Nürnberg, der bereits bei der Ergreifung des Kuhl-...
bachers Meier tätig war, eine Streife unternommen und ein gro-...
ßes Gebiet im Panzerwald umstellt und planmäßig durchsucht...
Donnerstag früh um 3 1/2 Uhr entzogen in Neuenmarkt-Wiersberg...
dem von Lichtentfels kommenden Zug auf der verkehrten Zugseite...
zwei verdächtige Personen, auf die die Personalbeschreibungen der...
Kassenträger zutrafen. Sie wurden von Bahn- und Gendarme-...
riebeamten festgenommen und in Kehlheim verhaftet. Hierbei...
entpuppte sich ein Feuergefahr, bei dem der Stationskom-...
mandant Kraus aus Neuenmarkt-Wiersberg durch drei Rauch-...
schüsse schwer verletzt wurde. Einer der Verdächtigen erschloß...
sich darauf selbst, der zweite ist geflüchtet. Bei dem Erschossenen fand...
man einen Scheid und 4900 M. Bargeld. Die Auswärtigen sind...
er bei sich trug, lauteten auf Joseph Braun, Brauer aus Ebn-...
kosen bei Neuenmarkt an der Rott. Die Untersuchung der beraub-...
ten Güterkassen in Kuhlbach hat ergeben, daß insgesamt 10 155 M...
erbeutet wurden.

Wie hierzu später noch gemeldet wird, ist der entkommene...
Räuber im Markt Ghorazl verhaftet worden, wobei...
ihm Polizeihunde anhielten, jedoch nicht fassen konnten. Der zuvor...
festgenommene Verbrecher ist übrigens nicht gestorben, sondern...
lebt in einseitiger Verleumdung im Krankenhaus Kuhlbach, wo auch...
der Gendarmekommandant Kraus lebensgefährlich darnieder-...
liegt.

Die Untersuchung des Untergangs der „Westris“

Der amerikanische Regierungskommissar für den üblichen Teil...
des Staates Neuyork, O'Neill, hat seinen Bericht über die vom...
Staatsanwalt geführte Untersuchung des Unterganges des Damp-...
fers „Westris“ am 12. November dem Kongress vorgelegt. O'Neill...
empfiehlt die strengsten Reformen in den Schiffahrtsbestimmungen...
und führt den schweren Verlust an Menschenleben auf folgende...
drei Ursachen zurück:

- 1. den Stabilitätsverlust der „Westris“, als der Dampfer in...
Sturm geriet,
2. die Unfähigkeit des Kapitäns Carey und der Besatzung,
3. die veraltete Art von Rettungsringen.
Die „Westris“ habe weder den Bestimmungen des britischen...
Handelsamtes noch den amerikanischen Vorschriften entsprochen.

PELZ-ÄNDERUNGEN
tadellos zu billigen Preisen
Geschwister Gutmann

Weihnachts-Anzeiger



**Kabinenkoffer * Coupékoffer
Lederkoffer * Damentaschen
Reißverschlusstaschen
Aktienmappen * Schulranzen**
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Gottfr. Dischinger
Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren
Karlsruhe, Kaiserstr. 105, Telefon 2618 Eigene Werkstätte

Weihnachtsgeschenke
von bleibendem Wert

in allen Preislagen
finden Sie im Spezialgeschäft
Kaiserstraße 130

C. F. OTTO MÜLLER

Unübertroffene Auswahl in
**Porzellan, Kristall, Keramik
Beleuchtung, Kunstgewerbe**

Besichtigung ohne Kaufzwang

Moderne Damenschirme,
schwarz, 12 u. 16 teilig
Mk. 10.50 8.50 5.50

Moderne Damenschirme,
braun oder blau, mit
modernen Mustern
Mk. 12.50 10.50 9.75 7.50

Stockschirme
von Mk. 13.50 an

Spazierstöcke
in allen Preislagen

Herrenschirme in jeder
Qualität u. Ausstattung
Mk. 11.75 9.75 8.50 5.50

**Was kann
ich schenken?**

Schirme
von
A. & H. Kreischar
Schirmfabrik - nur Kaiserstr. 82a

Die alten Kalendermacher

In früheren Zeiten waren die Kalender fast die einzige Literatur, die der großen Masse der Bevölkerung zugänglich war. Sinter den Kalendern trat selbst das Gesangsbuch zurück. Dies war besonders im 17. und 18. Jahrhundert so. Die Kalender aus diesen beiden Jahrhunderten sind bessere Dokumente der damaligen Volksstimmung und geben eine genauere Uebersicht über den Bildungsstand der breiten Masse als andere Aufzeichnungen. Nirgends kommt so deutlich zum Ausdruck, daß die große Mehrzahl der Bevölkerung noch im 18. Jahrhundert in mittelalterlichen Anschauungen befangen war und nirgends wird deutlicher, daß auch in diesem Jahrhundert Überglauben, Barbarei und Unwissenheit die Richtschnur des Lebens waren. Die „Kalendermacher“ früherer Zeiten waren wohl immer Menschen, die auf irgendeine Weise aus einer Gelehrtenlaufbahn hinausgedrängt worden waren, entlaufene Studenten, deflagrierte Pastoren, Mediziner, Juristen usw. Trotzdem hatten sie einen Einfluß auf die Volksmassen, wie ihn heute kaum die meistgeleiteten Journalisten haben. Sie begnügten sich auch nicht damit, ihre Namen auf die Titelseite des Kalenders zu setzen, sondern sie fügten noch lange monotonie Titel an wie „der göttlichen Wahrheit Liebhaber“, sie keilten sich vor als Männer, die „allen Weltens Kraft und Samen“ in sich tragen und noch lieber gaben sie sich lateinische Titel, die zwar kein Mensch verstand, die dem „Kalendermacher“ aber doch ein hohes Ansehen gaben.

Auch die Namen der Kalender waren recht eigenartig und entsprachen dem rohen, barbarischen Zeit. Es gab Not, Jammer, Tod, Mord, Kriegskalender usw. Häufig hießen sie auch Türkalender, oder sie trugen einen volkstümlichen Namen wie „der lustige Bauer“, „der ehrbare Handwerksmann“ und ähnliche Namen. Ein Kalender des 17. oder 18. Jahrhunderts wäre nicht vollständig gewesen und hätte nicht den geringsten Anklang gefunden, wenn darin nicht Berichte über die ungebürlichen Morde, über Kriege, Pestilensen und furchtbare Ver-

Pianos, Flügel, Harmonium



Alleinige Niederlage von
Ibach - Schiedmayer
Steinway
Uebel & Lechleiter
Zimmermann

H. Maurer Kaiserstraße Nr. 176
Eckhaus Hirschstr. Gegr. 1879

Unverbindl. Besichtigung meiner Ausstellungsräume erbeten. Kataloge kostenlos. Umtausch gespielter Instrumente. Günst. Zahlungsbedingungen. Gelegentlichskäufe. Pianos zur Miete. Stimmungen. Reparaturen

Schenkt Lederwaren



Aktenmappen
Schulranzen
Musikmappen
Einkaufsbeutel
Berufstaschen
Portemonnaies
Zigarrenetuis

Damentaschen
Beuteltaschen
Reißverschlusstaschen
Coupékoffer
Rucksäcke
Brieftaschen
Schreibmappen

vom Spezialgeschäft
Gelchw. Lämmle
51 Kronenstrasse 51

Silber-Tafel-Bestecke

Erste Fabrikate
Große Auswahl
Billige Preise
Aufmerksame Bedienung

Stahlwaren-
Spezialgeschäft
Karl Hummel
Werderstraße 13

Chr. Spanagel

Zuckerwaren- und
Schokoladenhaus
vorm.
Ebersberger & Rees, Detail, Kronenstr. 48
empfiehlt Lebkuchen, Herz- und Schnittform in allen Größen,
H. Königskuchen, Leckerle, Backwaren

Weihnachts-Ausstellung in Schokoladen- u. Marzipan-Figuren usw.
Baumbrot, Kautloden- u. Puppenküchen-Ornate, größte Auswahl, Bonbonieren u. Geschenk-Kartons, Weihnachts-Strapppen, Christbaumschmuck. Billige Preise, Rabatmarken.

Herrenhüte

in sämtl. Modelarben zu Mk 5.50, 6.50 usw
Sport- und Arbeits-Mützen
in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
Spazierstöcke, Schirme, Krawatten, Hosenträger

Theodor Zenker, Kaiserstr. 61
gegenüb. d. Hochschule

Praktische Weihnachtsgeschenke

Elektrische Koch- und Heiz-Apparate,
Bügeleisen, Zigarrenanzünder, Tisch- u.
Nachtischlampen, Beleuchtungskörper,
Ständerlampen, Staubsaug-Apparate

Grund & Oehmichen
Waldstrasse 26 Telephone 520
Teilzahlungen gestattet

Bieler's Parfümerie- und Puppengeschäft
Der Einkauf v. Parfümerien, Gesundheits- u. Schönheits-Pflegemittel ist eine große Vertrauenssache. - Fachm. Beratung. Reelle Bedienung. Verkauf erstkl. Spezialitäten

Erste Karlsruher Puppenklnk. Größte Auswahl in Puppen von den einfachsten bis zu den feinst. Ausführungen. Ersatzteile aller Art. Solide Arbeit. - Billigste Preise

Hermann Bieler Kaiserstraße Nr. 233
(westlich der Hauptpost)

Weihnacht 1928

wünscht sich die **praktische Hausfrau**
Haus- und Küchengeräte
von
L. J. ETTLINGER
Eisenhandlung
Ecke Kaiser- und Kronenstr. Telephone 7 (7 Anschlüsse)

Das schönste Weihnachts-Geschenk

ist ein
Photo- oder Kino-Apparat
Kino-Aufnahmen sind einfacher herzustellen als gewöhnliche Photo-Aufnahmen u. bleibende dauernde Erinnerungen
Kino-Aufnahme-Apparate nicht größer als eine 9x12 Kamera von 125 RM. an - **Kino-Vorführungs-Apparate** von 25 RM. an - **Photo-Apparate** von 6 RM. an - Arbeiten in 8 Stunden

Alb. Glock & Cie. Gegründet 1861
Kaiserstr. 89 (Fernruf 61) Kaiserstr. 221 (Fernruf 6110)

Weihnachts-Ausstellung

Spielwaren und Korbwaren
bei
F. Wilhelm Doering
Gegr. 1831 Tel. 6159
Hüterstraße, nächst der Kaiserstraße

Sie finden in meiner Weihnachtsausstellung

Puppenwagen, Selbstfahrer, Buhrräder, Trittröller, Schaukelpferde, Liegestühle, Korbmöbel, Kindersessel, Kinderstühle, Wäschetrohen, Blumenrippen usw.
- in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen -
Warenhaus Otto Weber Ecke Wilhelm- und Schützenstraße
Beachten Sie bitte meine 5 Schaufenster

Dr. Haehl's Gesundheits-Mieder „Natura“

ist das Ideal für die Gesundheit, unentbehrlich bei Senkungen, Verlagerungen, Brüchen, sowie bei Schwangerschaft. Erprobt und empfohlen von Herrn Prof. Dr. A. Mayer, Vorstand der Universitäts-Frauenklinik Tübingen.
Verlangen Sie Aufklärungsschrift von Herrn Dr. med. Sphretronics.
Alleinverkauf: **Frau Julia Baur Wwe., Karlsruhe Klauerschstraße 9, Telephone 4163.**

wüstungen durch Naturereignisse, Heuschreckenplagen, gewaltige Feuersbrünste vorgekommen waren. Meistens waren die Kalendern auch Bildnisse beigegeben, ganz roh bearbeitete Holzschmitte, die sich eng dem Text angeschlossen und die ebenfalls allerlei schreckliche Ereignisse darstellten. In anderen Kalendern sind große Kometen abgebildet, die gefürchteten Weltzerstörer der damaligen Zeit. So ein Komet, der demnach aufzutreten sollte, verwandelte nach diesen Kalendern die ganze Erde in ein einziges Flammenmeer und sollte den Weltuntergang bringen. Auch medizinische Ratssätze, die freilich alle dem Überglauben entstammten, Wetterregeln und Sternbedeutungen durften in den Kalendern nicht fehlen. Jeder Monat hatte nach den alten Volksanschauungen eine Bestiehung auf die Menschen, die darin geboren waren.

Je unheimlicher und grauenerregender die Voraussetzungen für das kommende Jahr, desto mehr hatte der „Kalendermacher“ Aussicht, die Konkurrenz zu schlagen und desto mehr fand sein Kalender Abnehmer. Meistens vertrieb der „Kalendermacher“ sein Erzeugnis in eigener Person. Von Stadt zu Stadt, von Dorf zu Dorf ziehend, pries er seine Kalender an. Auf jedem Jahrmarkt, bei jeder Kirchenweibe, auf jeder größeren jüdischen oder ländlichen Festlichkeit war auch mindestens ein „Kalendermacher“ anwesend. Als Kellamittel bediente sich dieser seiner Stimme und eines Platates mit einem schreierregenden Holzschmitt. Kam an einem Jahrmarkt mehrere „Kalendermacher“ zusammen, so begann zwischen ihnen ein wilder Kampf um die Gunst des Publikum. Die Kalendermacher belegten sich mit den nächsten Schimpfmörtern und oft blieb es auch nicht dabei, es begann Prügeleien, wobei Kalendermacher und Kalender in den Schmutz fielen. Im allgemeinen scheint das Kalendermachen gar nicht so unlohnend gewesen zu sein, denn viele „Kalendermacher“ übten diese Tätigkeit jahreslang aus.

Sonntag von 11-6 Uhr geöffnet!



Fragen Sie nicht,
warum in allen deutschen Städten nur Dr. Axelrod's Yoghurt hergestellt, gekauft und gegessen wird!
Sondern
essen Sie täglich zwei Glas DR. AXELROD'S YOGHURT
und fragen Sie gelegentlich Ihren Arzt!

(Sonst würde nämlich jedermann annehmen, Sie seien nicht aus den vier Wänden herausgekommen)

Städtische Milchzentrale Karlsruhe
Zähringerstraße 47 / Fernsprecher 5294 und 5295

Wir bringen ab heute Das große Festprogramm

Lili Dagover
Die heißblütige
betörende Ungarin

Dita Parlo
Das liebreisende
junge Mädchen

Willi Fritsch
als Leutnant der Honved-Husaren

Ungarische Rhapsodie

Der Herrgott ist in Ungarn geboren! — Der Herrgott ist ein Honvedhúsar!

Doppel
verstärktes
Orchester unter
Leitung des Kapell
meisters **Robert Barth**

Ferner: **Jonny als Menschenfreund**
Resi's neueste Wochenberichte im Bild

Wegen des abendlichen starken Andranges bitten wir möglichst die Nachmittags-
Vorstellungen zu besuchen! Sämtliche Eintritts-Vergünstigungen sind aufgehoben!

RESI

Waldstrasse 30

Bekanntmachung

Mit Ausnahme eines besonders eingerich-
teten Bereitschaftsbiures sind die Diensträume
des Arbeitsamtes am

Montag, den 24. Dezember 1928, und

Montag, den 31. Dezember 1928

geschlossen. Ein Bereitschaftsbüro ist an den
beiden genannten Tagen eingerichtet von 9 bis
12 Uhr und zwar für die Arbeitsvermittlung
angelegenheiten in Zimmer Nr. 10 und für die Arbeits-
losenversicherung in Zimmer Nr. 3

Arbeitsamt Baden-Baden

Männergefängnisverein Durlach

**Samstag, 22. Dezember, abends
ab 7 Uhr** findet in der Festhalle
unseres diesjährige 1929

Weihnachts-Feier

verbunden mit Theaterauffüh-
rung, Gesang u. Gabenverlosung
statt. — Wir laden hiermit unsere
Ehren-, passiven und aktiven Mit-
glieder, sowie Freunde und Gönner
des Vereins mit der Bitte um recht
zahlreiche Beteiligung freundlichst
ein.
Der Vorstand.

Hauptstr. 26 Durlach Telefon 274

Für das Weihnachtsfest

empfehle ich erstklassige

Fleisch- u. Wurstwaren

Schinken
roh und gekocht in jeder Größe

Geschenk-Körbchen

in geschmackvoller Ausstattung
Garnierte Platten, Käsestiele, versch.
Wurst, fertige Braten.

Anf. Bestellung

Gekochter Schinken

heiß im Sud, frei Hand.

Wilh. Bühler

Fabrikation feiner Wurst- und Fleisch-
waren. 1907

Mehlgerei K. Rnecht

Durlach, Kelterstraße 10

empfehle aus eigener Schlichtung

Zuppenteufelisch 1 Pfd. 0.50

Junges Kalbfleisch 1 Pfd. 0.60 bei 2 Pfd. 0.55

Wackel- u. Lohschfleisch (Kein Geleirfleisch)
1 Pfd. 0.80 bei 2 Pfd. 0.75

Gauleisch 1 Pfd. 0.90 2 Pfd. 0.85

in Rindfleisch 1 Pfd. 1.00 2 Pfd. 0.95

Kalbfleisch 1 Pfd. 1.20 2 Pfd. 1.15

Schweinefleisch 1 Pfd. 1.25 2 Pfd. 1.20

Schinken gekocht 1/4 0.55 1 2.00

roh 1/4 0.60 1 2.20

Eierfleisch 1/4 0.45 1 1.60

Salami 1/4 0.50 1 1.90

Koch-Salami 1/4 0.40 1 1.50

Krakauer 1/4 0.30 1 1.00

Schinkenwurst 1/4 0.55 1 1.30

Prekopsi 1/4 0.35 1 1.30

Fleischwurst 1/4 0.25 1 0.90

Bratwurst 1/4 0.40

Wienerwurst 0.30

Willingenwurst 0.40

Sandjäger 0.25

Arbeits- vergebung

Zum Renken des
Karlshöher Kinder-
stades auf der Süd-
halde in Dona-
uschingen sind die

Schloßarbeiten

(Treppengeländer, Tür-
beschläge u. dergl.)

zu vergeben. 1654

Sororide können b.

Stadt. Hochbauamt, De-
poldstraße 10/12, Zim-
mer Nr. 20 abgeholt

werden.

Die Angebote sind bis

Donnerstag, den

3. Januar 1929,

16 Uhr

reichlich u. mit ent-
sprechender Aufschrift

bereichen einzureichen.

Karlsruhe, 20. Dez. 28.

Stadt. Hochbauamt.

Müllabfuhr

An den beiden Weih-
nachtsfesttagen wird

kein Müll abgeholt. An

den am 1. Feiertag an-
gehörigen Tagen be-
zieht die Abfuhr we-
der am Freitag, den

28. d. Mts. statt, die

am 2. Feiertag betref-
fenden Straßen werden

am Samstag, den 29.

d. Mts., wieder bedient.

Karlsruhe, 21. Dez. 28.

Stadt. Tiefbauamt.

Gute Geschenke

Gutes, Wirtschaft-
liches, Saftige, Wech-
gereien, Bäder,
Lebensmittel,
Zigarren, Milch-
Butter u. Eier-
geschäfte, Schö-
nerer Zeitvertreib
zu kaufen.

M. Bufam

Herrenstraße 88
Telefon 5330

Rahmmaschine, Boden- polier-, Reputier-, Schreibmaschine, Photo-Apparat, Neigenge, Gold- schmelzer, Eperngläser, Geige, Laute, Gi- tarrre, Mandoline, Ziehharmonika, Kau- schgummi, Grammo- phon, alles preiswert zu verkaufen.

Levy

Wartgrafenstraße 22

Neues Anodenrad, Gr. 26, teilweise erhalt. Derenrad, bill. abzug. Kabelstr. Nr. 72, V. St.

Deren-Radrad (Orignet), billig zu verkauf. Herzog, Durl- acherstr. 31. 10149

Friedrich Köpper

30d. Lotterie-Einnahmer
der preußisch-süd-
deutsch. Klassenlotterie
Karlsruhe, Kriegsstr. 3a
Telephon 5286

Zisch- Bestecke

aller Art faust man
im Spezialgeschäft

Hch. Tintelott

Amalienstraße 43

Briefmarken- Sammlung

ungefähr 2600 Marken
handschriftlich vor und
während des Krieges
gesammelt, zu verkauf.

Gartenstadt Röhmer
Wienmweg 52

Neu! Witten Kraftfahrer-Prüfung in Frage u. Antwort

1.- Mk.
Volksfreund-
Buchhandlung
Waldstraße Nr. 28

Kleine, gebrauchte
Flechtmägen, Kugeln,
Sohn- u. Metallwerk-
zeuge reparaturbedürftig
zu kauf. get. Angeb. u.
Nr. 8097 a d. Volksfr.

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie die Inserenten dieser Zeitung!

Weihnachtsgeschenke von bleibendem Wert

Uhren-, Gold- u. Silberwaren, Bestecke u. optische Artikel

Bezeichnen Sie bitte meine Schaufenster.

Kaufen Sie bei
Hans Meißburger
Durlach



Das beweist schlagend
unsere fabelhafte Leistungsfähigkeit
auf **Teilzahlung**
ohne Preisaufschlag!
zu spielend leichten
Zahlungsbedingungen!

Weihnachts- Verkauf

Herren- u. Damenbekleidung

Hüls & Co.

Karlsruhe Kaiserstr. 26
Sonntag von 11 - 6 Uhr geöffnet

Praktische Weihnachtsgeschenke

- Turnanzüge von Mk. 2.50 an
- Trainingsanzüge 9.00
- Kinderballen Gr. 3, kompl. 5.50
- Tourenstrümpfe 3.75
- Kinder-Fußballstiefel 12.75
- Rodelschlitten von Mk 5.25
- Große Auswahl in Expander
- Sämtl. Ski-Artikel / Ski kompl. 26.00 an
- Trotz billigem Angebot gewähre ich bis Weihnachten 5 Prozent Rabatt

Sporthaus Hörle

am Durlacher Tor

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie die Inserenten dieser Zeitung!

14 Waggons Orangen

UN-
SOR-
Vort
Pfd. **25** Pfg.
sortiert

3 Stück **20** Pfg.

3 Stück **25** Pfg.

3 Stück **30** Pfg.

Mandarinen

55 mm **75** Pfg.

10 Stück **95** Pfg.

65 mm **1.15**

Muskat-Datteln

und
Tafelfeigen
offen und in
Geschenk-Packungen

Kranzfeigen

Apfel Pfd. **40** Pfg.
an

Haselnüsse Pfd. **70** Pfg.

Walnüsse Pfd. **70** Pfg.

5% Rabatt

Unsere Filialen sind Sonn-
tag, den 23. Dezember
von 9 - 6 Uhr geöffnet.

Pfannkuch

Durlach

WÄHREND DER FEIERTAGE

Durlacher Löwenbräu

Weihnachtsbock

1.60

Lebensbedürfnisverein

Ein guter Kaffee, eine feine Tasse Tee verschönern die Festtage des Lebens

Wir empfehlen:

Gebraunten Kaffee

- Ausgew. Santosmischung** - .70
offen und in Packungen 1/4 Pfd. Mk.
- Fst. mittelamerik. Mischung** - .80
offen und in Packungen 1/4 Pfd. Mk.
- Hochteine Festmischung** 1.10
mittelamerik. Hochlandmisch 1/4 Pfd. Mk.
dto. 2.00
- Edelmischung** 1.20
das Beste, feinstes amerikanische Hochland-Kaffees 1/4 Pfd. Mk.
dto. 2.30

Für Schonungsbedürftige:

- Kaffee Hag** koffeinfrei, in Packungen zu 100 g und in Weihnachtsdosen
- Feinste Kaffeemischung** eigener Packung
40 % Kaffee, blaue Packung 1/4 Pfd. Mk. - .80
25 % Kaffee, schwarze Packung 1/4 Pfd. Mk. - .55
- Marke Quieta** in Sorten grün, rot, gelb und gold zu Originalpreisen

Feinster Malzkaffee

offen und in Paketen von Kathreiner und GEG

Kaffee-Ersatz:

- Karlsbader Kaffeegewürz
- Kaffee-Essenz Pfeiffer & Diller
- Kornfrank, Voelkers Perl-Kaffee, Franck-Cichorie
- Schwarzer Tee

in ausgesuchtem aromatischen Mischungen, offen und in eigenen Packungen

- 1/4 Pfund-Packung von Mk. 1.10-1.60
- 1/2 Pfund-Packung von Mk. 0.60-0.85

Originalpackungen von

- Messmer-Tee, GEG-Tee**
- Singhala-Tee**

in Bastpackung

leichtlöslicher Kakao

von feinstem Wohlgeschmack, offen, garantiert rein
Pfund Mk. 1.20 u. 1.60

- Kakao Waldbaur, GEG**
- Van Houten, Bensdorp und Lohmann**

in Originalpackungen
feinstes Schokoladepulver
besonders für Backzwecke geeignet

Abgabe nur an Mitglieder!



Weihnachten mit einem eleganten

Zeumer Gut

in bewährter Qualität
Wunderbare Farben
sehr sehr preiswert, bekannt

enorme Auswahl!

Wellitz von Mk. 5.- an

Haaritz von Mk. 12.- an

Zeumer

Kaiserstr. 125/127

Umtausch nach Weihnachten gerne gestattet!

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Unser Büro bleibt von Samstag, den 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr, bis Donnerstag, den 27. Dezember vormittags 8 Uhr.

geschlossen

Die Ortsverwaltung. 8713

Für die Weihnachtsfeiertage

- Edenkobener Mk. 1.05
- St. Martin Mk. 1.35
- Laubenheimer Mk. 1.35
- Hambacher Mk. 1.50
- Gimmeldinger Mk. 1.65
- 1921er Haarüter Mk. 1.80
- 1922er Hiersteiner Domthal Mk. 1.80
- Pflundericher Mk. 1.95
- 1921er Kreuzbacher Winzenfeld Mk. 2.50
- Dürkheimer Feuerberg Mk. 0.95
- Malaga dunkel Mk. 1.15
- Malaga gold Mk. 1.50
- Samos und Warmuth Mk. 1.15
- alles pro 1/4 Flasche ohne Glas
- Schwarzwäld. Kirschwasser Mk. 5.-
- Bad. Zwetschenwasser Mk. 3.95
- Deutscher Weinbrand Mk. 3.50
- Div. Liköre Mk. 3.50
- alles pro 1/4 Flasche einschl. Glas

g. m. b. H.

Albrecht & Co.

Weinhandlung Ruppurrstr. 34 Tel. 3805

Arbeiter!

Berücksichtigt bei Eueren Einkäufen stets die Interessen dieser Zeitung!

Accord-Zithern

mit unterlegbaren Noten, von jedermann sofort zu spielen
von Mk. 16.- an

Konzert-Zithern

in Ahorn, Mahagoni, mit u. ohne Mechanik
von Mk. 18.- an

Violin

mit Bogen u. Kasten
von Mk. 25.- an

Notenständer

brüniert und vernickelt
von Mk. 2.50 an

Fritz Müller

Musikalien

Kaiserstrasse, Ecke Waldstr.

LEBENSMITTEL

- Feine Tafel-Liköre**
Abtel. Alpenkräuter, Goldwasser, Prünelle, Pfirsich, Rosen und Magenbitter, auch sortiert
2.50 24.00
10 Flaschen
- Tischwein, weiß, rot Fl. - .95
Monovar, span. roter Fl. 1.35
Hainfelder Letten . . . Fl. 1.45
Malaga, alter Fl. 1.50
Vino Vermouth Fl. 1.55
Andreas Hofer, Tiroler Rotwein Fl. 1.80
1926er Wellener Fl. 1.85
1926er Burreweller Riesling Fl. 1.90
1926er Nitteler (Mosel) Fl. 2.00
1925er Niersteler Fl. 2.10
1927er Laubenheimer Fl. 2.20
1926er Erdener Riesling (Mosel) Fl. 3.20
Iamaika-Rum-Verschütt und Batavia-Arak-Verschütt
1/4 Fl. 3.80, 1/2 Fl. 2.20
- Ölsardinen Dose - .85 - .40 - .25
grünerlief - .95, - .75
Deutscher Kaviar Dose - .50
Filetheringe in Mayonnaise Dose - .75
- Zitronen Stück - .06
Orangen 1/2 - .23
Mandarinen 1/2 - .32
Almeria-Trauben, Walnüsse, Haselnüsse
Tafeläpfel Paket - .35
Pfeifernüsse 1/2 - .50
Muskat-Datteln
Schachtel - .85 u. - .55
Muskat-Datteln, lose 1/2 1.15
Große Crapes fruit (Pampelmusen) Stück 1.10
Frische Ananas St. v. 3.00 an
- Makronen 1/2 1.19
Sandgebäck 1/2 1.75
Stets frisch gebr. Kaffee, 1/2 1.10 - .90 - .80 - .75 - .55
Kakao, holl. 1/2 1.10 - .80 - .75
Tee neuer Ernte 1/2 1.10 - .80 - .75
- Schokoladen- u. Pralinen-Geschenk-Packungen in großer Auswahl.
Geschenkkörbe werden nach Wunsch in jed. Preislage zusammengestellt.
- Jg. Erbsen, mittelf. 1/2 D. - .95
Calif. Stangenspargel 20/22 St. 1/2 Dose 2.85
Kürbis-Kompott 1/2 D. - .85, 1/2 Dose - .50
Ananas, 8 Sch. Dose 1.45 1.10
Erdbeeren 1/2 D. 1.85, 1.50
- Käse**
Auswahl in 34 Sorten
Frische Wiener Paar - .24
Echte Frankfurter 3 Paar 1.00, Paar - .35
Hausm.-Leberwurst 1/2 1.45
Gek. Schinken, mild u. zart 1/2 1.50
Teewurst, Rügenwalder Stück von - .80 an 1/2 1.60
Schlackwurst, Braun-schweizer 1/2 1.75
Gansleberwurst 1/2 1.25
Bierwurst Stück v. 1.50 an
Eckerlesbrot m. Kümmel Laibchen - .15
Schwed. Knäckebröt 1/2 1.10 - .50

HERMANN TIETZ

GASKOKS
DER GUTE
BRENNSTOFF

**Kammerofen-
Breckkoks**

des Gaswerks Karlsruhe

GASKOKS
DER GUTE
BRENNSTOFF

Kokspreise ab 21. Dezember 1928

	je Zentner ab Werk	frei Keller
Breckkoks I 60/90 mm für große Zentralheizungen	Mk. 2.10	2.35
Breckkoks II 40/60 mm für mittlere Zentralheizungen	Mk. 2.10	2.35
Breckkoks III 20/40 mm für kleine Zentralheizungen	Mk. 1.90	2.15
Breckkoks IV 10/20 mm für klein. Öfen u. Herdbrand	Mk. 1.30	1.55

Bei Abnahme von größeren Mengen entsprechenden Rabatt

Städt. Gaswerk Karlsruhe, Koksverkaufsstelle

Kaiserallee 11 Telephon Nr. 5350-56

Für den Weihnachtstisch!
Empfehle:
Schirme, Stöcke, Handtücher
zu billigsten Preisen 870

Frieda Heuberger
Ecke Zirkel und Sterrenstraße
vis-à-vis Landsknecht
Ratenkaufabkommen der Beamtenbank

Dame-Spangenschuhe
Herren- u. Kinderstiefel, Samethaarschuhe
verkaufte ich 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 9